

Kaninchen

Wusstest du, dass ...

- ... ausgewachsene Kaninchen zwischen 1 und 8 kg schwer werden können?
- ... sie gerne gesellig leben, einen sanften Charakter haben und jedes eine individuelle Persönlichkeit hat?
- ... Kaninchen gerne graben, springen, rennen und Luftsprünge machen?
- ... sie dämmerungsaktiv sind, d.h. in der Morgen- und Abenddämmerung am aktivsten sind und tagsüber gerne an der Sonne (im Sommer im Schatten) ruhen?
- ... ausgewachsene, nicht kastrierte Rammler (Männchen) besser nicht zusammen gehalten werden sollten, da sie Rankkämpfe austragen und sich dabei verletzen können.
- ... sie instinktiv Deckung suchen, also stets einen geschützten, trockenen Rückzugsort und im Freilaufgehege Büsche oder andere Verstecke brauchen?
- ... Kaninchen Angst haben, wenn sie hochgehoben und herumgetragen werden?
- ... Kaninchen ein extrem empfindliches Atem- und Verdauungssystem haben?
- ... sie Nager sind und ihre Zähne ein Leben lang wachsen?
- ... ihre Hauptnahrung deswegen aus Heu, Gras, Obstbaumzweigen und nur wenig Gemüse und Körnern bestehen sollte?
- ... sie stets Zugang zu frischem Wasser brauchen?
- ... die Kaninchenmütter ihre Jungen nach 31 Tagen Schwangerschaft in ein Nest gebären, das sie aus Heu und Stroh gebaut haben und mit Haaren auspolstern? Wenn möglich graben sie dazu eine Höhle in die Erde.
- ... die Kaninchenkinder nackt, blind und taub auf die Welt kommen und erst nach 2–3 Wochen anfangen, das Nest zu verlassen?
- ... die Mutter zwar mehrmals täglich, jeweils jedoch nur für einige Minuten zum Säugen bei den Jungen ist?
- ... Kaninchen 10–12 Jahre alt werden können?



Und trotzdem ...

... werden viele Kaninchen artwidrig in Einzelhaft in Kastenställe gesperrt, wo sie nicht einmal einen einzigen Hoppelsprung machen können, geschweige denn all ihre anderen Bedürfnisse ausleben dürfen.

... haben sie in den Kastenständen meist keine Versteck- und Rückzugsmöglichkeiten und erschrecken oft extrem, wenn jemand plötzlich an den Stall tritt

... werden sie aus Unwissenheit als Heimtiere oft falsch gefüttert, sodass ihre Zähne zu lang werden und sie nicht mehr richtig fressen können oder unter Verdauungsproblemen leiden.

... werden Kaninchen aus Unwissenheit als Heimtiere oft in zu kleinen Käfigen ohne Gesellschaft gehalten und dauernd von ihren kleinen Besitzern herumgeschleppt. Kaninchen sind keine Kuschtiere.

... muss die Kaninchenmutter sich von ihren Kindern im engen Stall bedrängen lassen, ohne dass sie ausweichen kann.

... werden Mastkaninchen mit 4–6 Monaten getötet.

... werden Angorakaninchen zum Scheren oder Rupfen ihres Felles auf ein Brett geschnallt, was ihnen Angst und Schmerzen verursacht.

Lege einen Apfel und ein Kaninchen zu einem kleinen Kind in sein Laufgitter. Wenn das Kind das Kaninchen isst und mit dem Apfel spielt, dann kaufe ich dir ein neues Auto!

Harvey Diamond

Wie du den Kaninchen helfen kannst:

– Melde jede tierquälerische Haltung, von der du erfährst, dem Veterinäramt oder der Polizei!

- Überlege dir gut, ob du Zeit, Platz und Möglichkeiten hast, Kaninchen artgerecht in einem Freigehege zu halten, bevor du dich zu einem Kauf entscheidest.
- Versuche Kaninchenhalter, die ihre Tiere in Kästen sperren, von einer Freilandhaltung zu überzeugen! Biete deine Hilfe beim Erstellen des Geheges an!
- Dass du kein Kaninchenfleisch essen willst, versteht sich von selbst. Du wirst wohl kaum deine Freunde essen wollen, oder? Wenn du trotzdem Kaninchenfleisch essen willst, dann achte darauf, dass es aus Freilandhaltung stammt!
- Verzichte auf den Kauf von Angorawolle!



Ethisches Verhalten:

Wirkliche Tierliebe kennt nur ein Bestreben: das Tier nach seinen natürlichen und ureigenen Gesetzen sein Leben leben zu lassen.